

Grinner

Gemeinde Nachrichten



Amtliche Mitteilung der Gemeinde Grins

148. Ausgabe – Dezember 2019



Kastanienbaum in Grins



*Hoffnungsvolle Zeiten,
die Welt im weichen Klang.
Unsere Seelen gleiten,
leise nimmt ein Kind
dich an der Hand.*

© *Monika Minder*

Liebe Grinnerinnen und Grinner!

Das Jahr 2019 neigt sich dem Ende zu und es ist wieder Zeit für einen kleinen Rückblick auf das abgelaufene Jahr. Viele vorgenommene Arbeiten wurden erledigt, manches kam ungeplant dazu.



Noch zu Heilig Abend des letzten Jahres hielten uns die Wetterkapriolen mit starken Niederschlägen auf Trab. Die Gemeindearbeiter und die Feuerwehr waren den ganzen Tag beschäftigt, drohende Hangrutsche zu vermeiden, Keller auszupumpen und Entwässerungskanäle wieder in Stand zu setzen.

Ein strenger Winter mit heftigen Niederschlägen führt bei der Gemeinde natürlich auch immer zu enormer Arbeit beim Winterdienst. Zuerst müssen die Schneemassen - am besten überall im Dorf gleichzeitig - beseitigt werden, dann werden Tonnen von Splitt gestreut, welche im Frühjahr wieder mühevoll entfernt werden müssen. Zusätzlich hatten wir im vergangenen Jänner noch einen Rohrbruch auf der Landesstraße zu beheben. Die Bauhofmitarbeiter sind zum Wohle der Bevölkerung stets bemüht, die anfallenden Arbeiten, auch die nicht vorherzusehenden Ereignisse, so rasch wie möglich zu erledigen. Dafür möchte ich mich einmal recht herzlich bedanken.



Aufgrund der vielen Termine zu Weihnachten entschlossen sich die Gemeindeführung dazu, die jährliche Gemeindehaltung nicht mehr Ende Dezember, sondern im März abzuhalten. Zukünftig wird die Gemeindehaltung also immer am 3. Wochenende im März stattfinden. Wir werden uns bemühen, die Art und den Inhalt der Gemeindehaltung weiter zu verbessern. Die neue Präsentation hatte ein positives Echo hervorgerufen. Es wird vielleicht ein bisschen dauern, aber ich bin der Überzeugung, dass dieser Termin genauso zur Tradition wird wie es der 28. Dezember war.



Der Gemeinderat machte sich schon seit längerer Zeit Gedanken über die Kinderbetreuung und fasste vergangenen Herbst den Entschluss, diese auf neue Beine zu stellen. Dank der Weitsichtigkeit der Gemeindeführung wurden vor Jahren die ehemaligen Räumlichkeiten der RAIKA angekauft. Dadurch war es nun möglich, barrierefrei auf gleicher Ebene mit dem Kindergarten eine Kleinkinderbetreuung einzurichten. Von mehreren Müttern wurde der ausdrückliche Wunsch geäußert, man möge doch eine Ganztages- und Ganzjahresbetreuung inkl. Ferienbetrieb installieren. Entgegen dieser Forderungen hielten sich die Anmeldungen allerdings sehr in Grenzen. Seit September wird der umgebaute bzw. neu errichtete Kindergarten nun alterserweiternd geführt. Es werden Kinder ab dem 2. Lebensjahr betreut – ganztägig und ganzjährig.



Der Start war für unser Personal und die Kinder sehr spannend, ist aber sehr gut geglückt. Danke an die offene Herangehensweise der Pädagoginnen und Assistenzkräfte. Wir werden die Bevölkerung demnächst zur Einweihung der neuen Räumlichkeiten, verbunden mit einem Tag der offenen Tür, einladen.

Zur Sicherheit der Bevölkerung wurden Leitschienen im Bereich Gmar und Tasseier, sowie der Zaun in der Lochgasse neu errichtet. Ebenso wurde in Gurnau ein Teilabschnitt der Straßenbeleuchtung erneuert bzw. neu installiert. Die Straße in Richtung Pians unterhalb des Recyclinghofes bereitete uns durch Vereisung immer wieder Probleme. Dies wurde im Herbst durch die Fassung des Hangwassers, sowie durch den Bau eines Einlaufschachtes für die Straßenentwässerung behoben. So wurden wieder Teilabschnitte unseres Straßennetzes sicherer.



Wie schon im Jahr 2016 und 2017 hatten wir auch heuer wieder am 31. August einen Mureneinstoß am Grinner Mühlbach. Erstmals konnten sich die Baumaßnahmen der Wildbach- und Lawinerverbauung, wie zum Beispiel der Murenbrecher in Gurnau, aber auch die Sperren im Bereich Wildbad, bewähren. Gott sei Dank entstanden dadurch keine größeren Schäden. In diesem Zusammenhang möchte ich meinen Dank der Wildbach- und Lawinerverbauung für ihre prompte und professionelle Arbeit aussprechen. Der Sandfilter beim E-Werk wurde durch die Gemeindearbeiter gereinigt und das E-Werk wieder in Betrieb gesetzt.



Durch den geplanten Erweiterungsbau des Wohn- und Pflegeheimes Grins im kommenden Jahr war es notwendig, die bestehende Stromleitung der TIWAG zu verlegen. Im Zuge dessen wurde eine zusätzliche neue Wasserleitung durch die Gemeinde ab dem Haus Maultasch verlegt. Damit ist der erste Teil der dringend notwendigen Ringleitung (Versorgungssicherheit Innerdorf!) realisiert. Der jetzt noch fehlende Teil vom Wohn- und Pflegeheim bis zur Fascha wird in den kommenden Jahren noch gebaut. Da zukünftig auch Erdgas und ein Glasfaserkabel für schnelles Internet in unserer Gemeinde zur Verfügung stehen werden, legten wir in diesem Bereich auch die Versorgungsleitungen mit.



Es gibt noch viele alltägliche Arbeiten in der Gemeinde, von denen ich berichten könnte, es soll dies aber nur ein kurzer Rückblick sein. Jährlich bewahrheitet sich der Spruch „es geht nur miteinander und nicht gegeneinander“ aufs Neue. Durch konstruktive Mitarbeit, viel Verständnis und Engagement jedes Einzelnen lassen sich viele Herausforderungen meistern.

Mein Dank gilt besonders den Gemeindearbeitern, der Feuerwehr und den Vereinen für Ihre geleistete Arbeit, sowie den Vorstands- und Gemeinderatsmitgliedern für ihre Mitarbeit.

Als Bürgermeister darf ich Euch noch eine ruhige, friedliche und besinnliche Adventszeit im Kreise Eurer Lieben sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2020 wünschen!

Euer Bürgermeister
Thomas Lutz



**Es kommt ein Schiff geladen
bis an sein höchsten Bord,
trägt Gottes Sohn voll Gnaden,
des Vaters ewig's Wort.**

Einen frohen und gesegneten Advent allen Lesern der Gemeindenachrichten!

Eines der schönsten Weihnachtslieder erzählt vom leisen Kommen Gottes: Es kommt ein Schiff, geladen, randvoll mit Gütern für die wartenden Menschen. Das Bild zeigt uns Gott, der aus dem Horizont des Unendlichen in diese Welt hineinkommt. Darum zeige ich auch das Bild eines Segelschiffes zur Einstimmung auf diesen Brief. Wenn Gott wirklich kommt, dann mit seinem ganzen Gott sein, dann sagt er sich selbst in diese Welt hinein, dann schenkt er seinen Sohn, „des Vaters ewigs Wort“.

„Das Schiff geht still im Triebe, es trägt ein' teure Last...!“ heißt es in einer anderen Strophe. Gott kommt leise, so leise, dass man es auch überhören könnte. Aber weil seine Liebe so stark ist, wird er kommen, auch dann, wenn seine Ankunft nicht erwartet wird.

Als Christen feiern wir nicht die Vorweihnachtszeit, wir feiern ADVENT. Das ist auch heute noch eine ernste, stille Zeit. Gerade dieser uralte Sehnsuchtsruf der Kirche, von dem her diese Messen im Advent den Namen „Rorate“ tragen „Rorate, caeli, desuper, et nubes pluant iustum; aperiatur terra, et germinet salvatorem!“ – „Tauet Himmel, den Gerechten, und Wolken, regnet herab den Gerechten! Die Erde tue sich auf und bringe den Heiland hervor!“ macht auf das Wesen dieser Zeit aufmerksam und schärft unsere Sinne für das Kommen Gottes in dieser Welt und hält die Sehnsucht am Leben.

„Das Wort will Fleisch uns werden, der Sohn ist uns gesandt.“ Wichtig ist ja dieses Wort, das aus dem Johannesevangelium stammt: „Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt!“ Es beschreibt das ganze Geschehen von Weihnachten in diesem einen Satz, es verherrlicht demütig die Liebe Gottes, die in seiner Menschwerdung zum Ausdruck kommt, die sich durch das verschlossene Herz des Menschen nicht aufhalten lässt, wie Johannes auch schreibt: „Er kam in sein Eigentum, doch die Seinen nahmen ihn nicht auf!“

In vielen Häusern werden in den Tagen des Advents die Krippen aufgestellt. Sie rufen uns immer wieder in Erinnerung, was der Grund aller Hoffnung ist: Wir sind nicht verloren, weil Gott Mensch geworden ist.

Das vergangene Jahr hat für unsere Gemeinschaft viel mit sich gebracht, Frohes und Trauriges, manche Freude, aber auch so manches Leid. Es gibt Ereignisse im Leben, die brauchen länger, bis sie überwunden sind, verkraftet werden können. Doch dazu ist Gott in die menschliche Geschichte eingetreten, zeigt sich solidarisch mit uns. Seht ihr, das ist die Botschaft von Weihnachten! Nehmen wir sie an? Bitte, nehmt sie an!

So wünsche ich Euch, liebe Leser, einen segensreichen Advent und das, wozu er ja beitragen soll: ein gnadenvolles und gesegnetes Weihnachten und Gottes Segen, der auch im neuen Jahr Euch begleite!

Euer Pfarrer Herbert Asper

Gottesdienste in der Weihnachtszeit

DI, 24. Dezember <i>Heiliger Abend</i>	7:00	Roratesmesse mit der Segnung und Verteilung von Weihrauch, Kreide und Kohle für das „Räuchern“ in den Rauchnächten
	16:30	Weihnachtsandacht für die Kleinen (Kindergarten, Kinderkrippe) in der Kirche
	22:00	Christmette mit Christkindl-Einzug, Opfer für „Bruder und Schwester in Not“ <i>Beim Opfertgang für „Bruder & Schwester in Not“ bitte vorgehen und die Gabe in die Körbchen einwerfen!</i>
MI, 25. Dezember <i>Hochfest Christi Geburt</i>	08:30	Hirtenamt: <i>Wir gedenken dabei besonders des Initiators der Dorfkrippe und der Kirchenkrippe Adolf Schimpfößl</i>
	19:30	Hochamt für die Pfarrgemeinde mit feierlichem Segen und Te Deum
DO, 26. Dez. <i>Stefanstag</i>	08:30	Gottesdienst, gestaltet von den Burschen
FR, 27. und SA, 28. Dezember	19:30	Weihnachtsamt
	19:30	Weihnachtsamt
SO 29. Dezember <i>Fest der hl. Familie</i>	08:30	Pfarrgottesdienst für die Pfarrgemeinde
	17:00	Kindersegnung in der Weihnachtszeit
MO, 30. Dezember	07:00	Weihnachtsamt
MI, 31. Dezember, <i>Silvester</i>	19:30	Weihnachtsamt mit kurzer Jahresschlussandacht, feierlicher Segen und Te Deum
	23.30	Stille Anbetung in der Kirche zur Jahreswende
MI, 1. Jänner Neujahr <i>Hochfest der Gottesmutter</i>	08:30	Pfarrgottesdienst für die Pfarrgemeinde
FR, 3. Jänner und SA 4. Jänner	ab 08:30	Sternsinger <i>(Bitte die genaue Einteilung der Reviere und der Tage am Verkündzettel beachten!)</i>
	08:30	Pfarrgottesdienst für die Pfarrgemeinde
SO, 5. Jänner	17:00	Rosenkranz, anschließend Segnung von Weihrauch, Kreide, Wasser und Salz
		Kein Gottesdienst (Vorabendmesse) um 19:30 Uhr
	19:30	
MO, 6. Jänner <i>Erscheinung des Herrn</i>	08:30	Hochamt für die Pfarrgemeinde Die Sternsinger singen noch einmal beim Gottesdienst.

**Es können eventuell kurzfristige Änderungen im Gottesdienstplan notwendig werden.
Bitte die genaue Einteilung dem Verkündzettel der Pfarre entnehmen.**

Geburten im Jahr 2019

Im Jahr 2019 erblickten 10 junge Gemeindeglieder*innen das Licht der Welt - 6 Mädchen und 4 Buben.

Monat	Name des Kindes	Eltern
Dezember 2018	Raphael	Sabine und Manfred Pf.
Dezember 2018	David Simon	Marlene und David H.
Dezember 2018	Sophia	Maria und Sebastian S.
Jänner	Mio	Patricia und Alexander F.
Jänner	Liam Josef	Lisa J. und Fabian P.
Februar	Nina	Nicole und Mario Sp.
Mai	Lara	Melanie Z. und Alexander S.
Mai	Johanna	Marianne und Daniel R.
Juli	Emilia	Stefanie und Michael S.
Juli	Léon-René	Karin und Rene W.
August	Sofia	Regina und Manuel Sch.
Oktober	Emil	Victoria und Peter Sch.
November	Franziska	Stephanie A. und Emanuel K.



**Wir wünschen dem Nachwuchs und deren Eltern
alles Gute auf ihrem neuen Lebensweg!**

Unsere ältesten Gemeindebürger über 80 Jahre

97 Jahre

Karolina Raich	Sept. 1922	Grins 68
Johann Alois Auer	Nov. 1922	Grins 72

96 Jahre

Ida Hilma Pfisterer	Jän. 1923	Grins 54a
---------------------	-----------	-----------

94 Jahre

Amalia Perkhofer	Aug. 1925	Grins 68
------------------	-----------	----------

93 Jahre

Veronika Rudigier	Jän. 1926	Grins 68
Elisabeth Ruetz	Mär. 1926	Grins 99e
Herbert Leitner	Jul. 1926	Grins 68
Maria Walter	Aug. 1926	Grins 68

91 Jahre

Lotte Grünauer	Feb. 1928	Grins 78
Monika Schmid	Feb. 1928	Graf 130a
Alois Pöll	Sep. 1928	Grins 68
Alois Nuener	Sep. 1928	Grins 2
Hilda Konrath	Dez. 1928	Grins 68

90 Jahre

Anna Moschen	Mär. 1929	Graf 129
Paula Schrott	Apr. 1929	Grins 68
Apollonia Bachmair	Jun. 1929	Grins 68
Aloisia Wucherer	Okt. 1929	Grins 1a
Anna Lamprecht	Nov. 1929	Grins 2b
Robert Schmid	Dez. 1929	Graf 130a

89 Jahre

Charlotte Waldner	Mär. 1930	Grins 68
Aloisia Moschen	Jun. 1930	Grins 11b

88 Jahre

Hermine Spiß	Mär. 1931	Grins 68
Augusta Nuener	Mär. 1931	Grins 44
Alois Mungenast	Dez. 1931	Grins 71a

87 Jahre

Helene Handle	Feb. 1932	Grins 68
Eduard Pfeifer	Jun. 1932	Grins 68
Maria Pöll	Okt. 1932	Grins 68

86 Jahre

Johann Sailer	Jän. 1933	Grins 23
Aloisia Siess	Apr. 1933	Grins 29
Konrad Rudigier	Apr. 1933	Grins 2a
Peter Pfisterer	Jun. 1933	Grins 94a
Josef Siegele	Jun. 1933	Grins 72
Katharina Kirschner	Jul. 1933	Grins 68
Maria Jörg	Nov. 1933	Grins 77a

85 Jahre

Anna Mungenast	Jän. 1934	Grins 103
Anna Landerer	Feb. 1934	Grins 68

85 Jahre

Johanna Zacharias	Apr. 1934	Grins 68
Helene Schmid	Mai 1934	Gmar 1
Hermann Partl	Juli 1934	Grins 72
Adelheid Sailer	Aug. 1934	Grins 23
Isidor Nigg	Sep. 1934	Grins 9
Paula Siess	Nov. 1934	Grins 68

84 Jahre

Erwin Kraxner	Feb. 1935	Grins 72
Albert Pfisterer	Apr. 1935	Grins 73
Maria Kraxner	Mai 1935	Grins 72
Elfriede Partl	Juli 1935	Grins 72
Josef Prantner	Nov. 1935	Grins 56

83 Jahre

Agnes Ruetz	Mär. 1936	Grins 92
Paula Plattner	Mai 1936	Grins 68
Ida Siegele	Jul. 1936	Grins 72
Gerhard Kraft	Jul. 1936	Grins 68
Brunhilde Thurner	Sep. 1936	Grins 68
Maria Pig	Sep. 1936	Grins 61
Herbert Schranz	Sep. 1936	Grins 111
Martha Horvath	Okt. 1936	Graf 128
Othmar Prantauer	Okt. 1936	Grins 36c

82 Jahre

Hannelore Senn	Feb. 1937	Grins 72
Gertrud Pfeifer	Mai 1937	Grins 68
Erna Jehle	Jun. 1937	Grins 68
Erika Juen	Jun. 1937	Grins 102a
Eduard Ruetz	Okt. 1937	Grins 60
Maria Siess	Okt. 1937	Grins 72
Aloisia Scherl	Okt. 1937	Grins 109d
Karl Poberschnigg	Nov. 1937	Grins 54c

81 Jahre

Margret Nuener	Feb. 1938	Grins 2
Josef Jäger	Mär. 1938	Grins 68
Horst Pirchl	Mai 1938	Grins 72
Nikolaus Senn	Mai 1938	Grins 63a
Berta Waldner	Jun. 1938	Grins 33a
Oskar Hotz	Jun. 1938	Graf 132e
Josef Waldner	Dez. 1938	Grins 27

80 Jahre

Erwin Singer	Jän. 1939	Grins 36b
Paula Juen	Jän. 1939	Gurnau 112
Josef Starjakob	Mär. 1939	Grins 102c
Constancio Castaneda	Mär. 1939	Grins 42
Josef Scherl	Jun. 1939	Grins 7
Anton Jäger	Aug. 1939	Grins 13
Maria Wucherer	Okt. 1939	Grins 16
Robert Huber	Okt. 1939	Grins 90
Hermann Putz	Okt. 1939	Grins 37d
Ottilia Ruetz	Nov. 1939	Grins 60

Unsere Jubilare, die runde Geburtstage feierten:



Josef Waldner - 80. Geburtstag



Erwin Singer - 80. Geburtstag



Paula Juen - 80. Geburtstag



Josef Starjakob - 80. Geburtstag



Constancio Castaneda - 80. Geburtstag



Josef Scherl - 80. Geburtstag



Anton Jäger - 80. Geburtstag



Maria Wucherer - 80. Geburtstag



Robert Huber - 80. Geburtstag



Otilia Ruetz - 80. Geburtstag



Aloisia Wucherer - 90. Geburtstag



Anna Lamprecht - 90. Geburtstag



Alt-Landeshauptmann und Ehrenbürger der Gemeinde Grins Alois Partl – 90. Geburtstag

ohne Bild:
Hermann Putz
80. Geburtstag

Anna Moschen
90. Geburtstag

Robert Schmid
90. Geburtstag

Goldene und Diamantene Hochzeitspaare



Helene & Adolf Starjakob – Goldene Hochzeit



Brunhilde & Egon Scherl – Goldene Hochzeit



Agnes & Georg Scherl – Goldene Hochzeit



**Maria-Gabriele & Hans-Robert Huber –
Goldene Hochzeit**



Siglinde & Walter Scherl – Goldene Hochzeit



Monika & Magnus Siehs – Goldene Hochzeit



Gertrud & Eduard Pfeifer – Diamantene Hochzeit

ohne Bild:

**Berta & Franz Reheis †
Goldene Hochzeit**

**Adelheid & Johann Sailer
Diamantene Hochzeit**

**Die Gemeinde Grins gratuliert den Geburtstagskindern und den Jubelpaaren und
wünscht ihnen noch viele schöne Lebensjahre!**

In stillem Gedenken



Agnes Kathrein
+ 12.1.2019
im 79. Lebensjahr



„Der Herr schenke Ihnen die ewige Ruhe!“



Aloisia Schnitzler
+ 15.2.2019
im 90. Lebensjahr



Anton Senn
+ 27.2.2019
im 86. Lebensjahr



Paula Landerer
+ 2.4.2019
im 96. Lebensjahr



Gebhard Auderer
+ 3.4.2019
im 75. Lebensjahr



Berta Schmid
+ 21.5.2019
im 89. Lebensjahr



Franz Reheis
+ 19.7.2019
im 74. Lebensjahr



Berta Walter
+ 19.7.2019
im 81. Lebensjahr



Gertrud Auderer
+ 24.7.2019
im 80. Lebensjahr



Rosa Stauder
+ 14.9.2019
im 96. Lebensjahr



Hildegard Schranz
+ 21.11.2019
im 72. Lebensjahr



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Das heurige Schuljahr 19/20 starteten wir am 3. September. Noch einmal durften wir einen „starken Jahrgang“ an unserer Schule herzlich begrüßen. Nicht weniger als 19 Kinder starteten ihre Schullaufbahn. Um uns gegenseitig besser kennenzulernen, veranstalteten wir gleich am 6. September einen gemeinsamen Ausflug (alle Kinder/Klassen und Lehrpersonen). Dieser führte uns in die Zollstation Altfinstermünz. Dort lernten wir Wissenswertes aus alten Zeiten kennen. Leider spielte das Wetter nicht ganz mit - trotzdem, es war ein sehr nettes Erlebnis, von dem es auch auf unserer Webseite ein kurzes Video gibt. Am 20. September bekamen wir Besuch vom Kasperl. Der tapfere Kerl musste dabei den gefährlichen Räuber Hotzenplotz überlisten. Die Kinder unterstützten den Kasperl tatkräftig und mit vollster Energie. Die traditionellen Freitagsträume nahmen Ende September wieder Fahrt auf. In der ersten Runde wurden dabei die Module Italienisch - Bücher falten - Tennis - Schach und Schrift/Comic angeboten. Wie immer liebten die Kinder diese Aktionen und waren bei ihrem Tun begeistert. Ein herzliches Dankeschön möchten wir unseren Leseomas und unserem Leseopa sagen. Sie besuchen uns jeden Donnerstag in der Schule. Durch ihre Unterstützung lernen die Kinder in einer gewohnten Atmosphäre, fremden Menschen laut vorzulesen.

Bei einer Reptilienschau, die am 16. Oktober stattfand, durften die Kinder Spinnentiere, Skorpione, Echsen und Schlangen hautnah erleben. Die Eltern und Kinder der VS Grins unterstützten auch heuer wieder großzügig die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Die Geschenke wurden am 22. November übergeben. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür. Ende November lud die Grinner Bibliothek alle Klassen in die Bibliothek ein. Dort erfuhren sie, welche Medien es gibt und wie man richtig Bücher ausleiht. Nach der Geschichtenecke wurde ein Mini-Buch gefaltet und die neusten Spiele ausprobiert.

Am 28. November stand ein spannender Tag auf dem Programm. Dort besuchten wir zuerst das Landesmuseum und danach die Kammerspiele in Innsbruck. Das Theaterstück „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ begeisterte uns alle. Ein Video von diesem unvergesslichen Tag könnt ihr ebenfalls auf unserer Schulwebseite ansehen.

Auch beim alljährlichen Adventbasar durften wir mitmachen. Der Basar wurde von unseren Kindern musikalisch eröffnet. Im Anschluss daran verkauften wir alle unsere Basteleien. Wir bedanken uns bei all unseren „Kunden“ für ihren Einkauf. Einen Teil des Erlöses werden wir dem Pflegeverein übergeben. Ein großes Danke auch allen Sponsoren, die uns im Jahr 2019 wieder so tatkräftig unterstützt haben!

Eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2020 wünschen. Bleibt's gesund!

Volksschuldirektor Egon Kaufmann

Terminankündigung - Konzert der Stubaier Freitagsmusi



Liebe Grinnerinnen und Grinner!

Wir von "Mein.Grins" möchten uns herzlich für Eure großartige Unterstützung in unserem ersten Vereinsjahr bedanken! Auch nächstes Jahr freuen wir uns, Euch bei Lesungen mit Uli Brée (Vorstadtweiber), Kabarett mit Markus Linder und natürlich auch unseren anderen Veranstaltungen, wie etwa den Kinderspielnachmittagen, begrüßen und unterhalten zu dürfen. Weihnachten naht mit großen Schritten und wir möchten Euch eine besinnliche Zeit im Kreise Eurer Familie und Freunden, sowie einen guten

Rutsch ins Jahr 2020 wünschen! Seid Ihr noch auf der Suche nach einem perfekten Weihnachtsgeschenk? Am **28. Februar** findet im **Gemeindesaal** ein **Konzert** mit der **Stubaier Freitagsmusi** statt. Wir konnten die Volksmusikgruppe rund um **Peter Margreiter** (Obmann des Tiroler Volksmusikvereins), bekannt durch ihre **Auftritte in ORF, BR und Servus TV**, für einen Auftritt in Grins gewinnen. Neben traditioneller Volksmusik haben die drei Stubaier auch keine Berührungsängste mit Rock'n'Roll, Filmmusik oder auch Heavy Metal. Aber alles immer handgemacht und LIVE! Karten unter 0699/10367002. Tickets ab € 10,-. Wir freuen uns auf einen schönen Abend mit den Vollblutmusikanten und bester Unterhaltung!

Obmann Gabriel Castañeda, Mein.Grins

Pfarrgemeinderat Grins



Liebe Grinnerinnen und Grinner!

Mit dem ersten Adventssonntag begann ein neues Kirchenjahr. Zeit für einen kurzen Rück- und Einblick auf das Miteinander des vergangenen Jahres.

Der Pfarrgemeinderat hielt wie gewohnt seine Sitzungen ab. In diesem Gremium wurden die vielfältigen Aktivitäten und Dienste für die Pfarrgemeinde geplant und organisiert.

Die zwölf Frauen und Männer teilten sich dabei die Aufgaben in einzelne Arbeitskreise auf. Diese Arbeitsgruppen bearbeiteten schwerpunktmäßig Themen wie Jugend- und Familienarbeit, Seniorenbetreuung, Liturgie, Pfarrcaritas sowie Bereiche aus dem Kirchenrat.

Im vergangenen Jahr wurde ein Personalwechsel im Pfarrgemeinderat vollzogen. Frau Patricia Mark legte aus zeitlichen Gründen ihre Funktion als Pfarrgemeinderätin zurück. Sie war zuständig für den Arbeitskreis Seniorenbetreuung, darüber hinaus jedoch auch eine wertvolle Stütze für alle weiteren Aufgaben der Pfarre. Der gesamte Pfarrgemeinderat möchte sich an dieser Stelle herzlich bei Patricia für die geleistete Arbeit bedanken!

Gleichzeitig dürfen wir eine neue Pfarrgemeinderätin in unseren Reihen begrüßen.

Frau Daniela Senn wird künftig den Bereich Seniorenbetreuung verantwortlich übernehmen und weiterführen. Herzlich willkommen Daniela, wir freuen uns über deine tatkräftige und unkomplizierte Art!

An dieser Stelle ein großes Vergelt's Gott an alle Pfarrgemeinderäte und Pfarrkirchenräte!

Danken dürfen wir auch all jenen Menschen in unserer Pfarrgemeinde, die ihrem Glauben durch den Dienst an der Gemeinschaft Ausdruck verleihen.

Würdigen wir dieses Engagement durch aktive Teilnahme an den Gottesdiensten und am religiösen Leben in unserer Pfarrgemeinde.

Der Pfarrgemeinderat wünscht allen Grinnerinnen und Grinnern eine besinnliche Adventzeit, ein friedliches Weihnachtsfest sowie viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Klaus Nigg, Obmann des Pfarrgemeinderates

Der Ortsbauernrat berichtet...

Bei der Generalversammlung der Gemeindegutsagrargemeinschaft Grins wurde am 6. September der neunköpfige Ausschuss gewählt. Die konstituierende Ausschusssitzung der GGAGM Grins fand am Freitag den 20. September unter Beisein des Substanzverwalters Reinhold Siess statt und ergab folgendes Ergebnis: Obmann Magnus Siehs jun., Obmann-Stellvertreter Andreas Siess, Kassier Robert Prantner, Schriftführer Isidor Siess, Sennerei Beauftragte Daniel Nigg und Thomas Leitner; weitere Ausschussmitglieder Johann-Alois Scherl, Erwin Pöll und Armin Pfister, Kassenprüfer Michael Jörg und Markus Senn. Der langjährige Funktionär Ernst Waldner stellte sich nicht mehr der Wahl und schied aus dem Ausschuss aus. Wir möchten uns für seinen Einsatz in der AGRAR recht herzlich bedanken.

Orientierungsritt in Grins:

An Sonntag, den 10. November fand in Grins ein Orientierungsritt statt, den der Reit- und Fahrverein Venet veranstaltete. Eine Reitergruppe aus Grins mit Christina Huber, Katharina Huber, Mario Schuß und Heiko Rudigier beteiligte sich ebenso erfolgreich wie Christoph Legenstein.



Landessieger Liköre aus Grins:

721 Brände und Liköre von 135 Brennereien aus dem ganzen Land stellten sich der strengen Prüfung der Fachjury. Bei der 25. Veranstaltung wurden die besten Brände und Liköre ausgezeichnet, Teilnehmer aus Grins waren Leitner Thomas und Nöbel Beatrix. Der Landessieg bei den Likören ging wie auch im letzten Jahr an Beatrix Nöbl. Dazu möchten wir recht herzlich gratulieren!

Ortsbauernobmann Magnus Siehs jun.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Grins;

Druck: vitus-Druck, Landeck;

Für den Inhalt verantwortlich:

Das Redaktionsteam: Thomas Lutz, Josef Ruetz und Franz Maaß

Fotos: Horst Pirchl (Titelbild), Foto Sandra, Isidor Sieß, Pfarrer Herbert Asper, Franz Maaß, Thomas Lutz, Pixabay, Trauerhilfe Landeck, Bestattung Dellemann, Egon Kaufmann, Gabriel Castañeda, Klaus Nigg, Magnus Siehs jun., Daniel Nigg, Bergbahnen See, Theaterverein Grins, Josef Ruetz, Gabriele Wachter-Hotz, Barbara Nigg, Franz-Josef Senn, Christoph Legenstein, Peter Schmid, Paul Kolp, Karl Poberschnigg, Josef Prantner, Mirjam Klijn-Klomp und Engelbert Schlatter;

Die aktuelle Gemeindenachricht ist auch unter: www.grins.tirol.gv.at zu sehen.

Eigenverantwortung zur Schneeräumung

nach § 93 Straßenverkehrsordnung 1960

Zum Beginn des Winters ersucht die Gemeinde um Beachtung der nachfolgenden Maßnahmen, um den Winterdienst erfolgreich abwickeln zu können. Aus den Erfahrungen der vergangenen Jahre haben sich die nachfolgenden Problembereiche herauskristallisiert.

Das vielseitig verbreitete Parken auf öffentlichen Straßen erschwert es den Räumfahrzeugen erheblich, die Straßenflächen durchgängig zu räumen. Es ergeht das eindringliche Ersuchen, bei Schneefall Fahrzeuge nicht auf öffentlichen Straßen zu parken. Darüber hinaus hat jeder Parker eigenverantwortlich den gesetzlichen Anordnungen der Straßenverkehrsordnung Folge zu leisten.

Es musste auch festgestellt werden, dass vielerorts Schnee aus dem Bereich privater Einfahrten und Zugangsflächen auf den öffentlichen Straßen abgelagert wurde und dieser für zusätzliche erhebliche Verkehrsbehinderungen sorgte. Aus diesem Anlass rufen wir die gesetzlichen Bestimmungen gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 in Erinnerung, wonach es zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf Straßenflächen einer Bewilligung der Behörde bedarf. Darüber hinaus muss festgehalten werden, dass es nicht die Verpflichtung der Gemeinde sein kann, für die Entsorgung „privater“ Schneemengen zu sorgen. Neben der Verkehrsbehinderung ist dies mit teils hohen Kosten für die Gemeinde im Rahmen der Entsorgung verbunden.

Schließlich erlauben wir uns einen Verweis auf die Anrainerverpflichtungen nach § 93 Straßenverkehrsordnung 1960, welcher lautet: **§ 93 StVO 1960 lautet**

*„(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von **6.00 bis 22.00 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.*

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden. [...]

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.“

Im Gemeindegebiet Grins hat es sich teilweise eingebürgert, dass im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen die Gemeindeverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Seitens der Gemeinde Grins wird ausdrücklich darauf hingewiesen,

- dass es sich dabei um eine **unverbindliche Arbeitsleistung** der Gemeinde Grins handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann;
- dass die **gesetzliche Verpflichtung** sowie die damit verbundene **zivilrechtliche Haftung** für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten **Anrainer bzw. Grundeigentümer** verbleibt;
- dass, eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch **stillschweigende Übung** im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen** wird.

Es wird daher gebeten, auf die kommunalen Einrichtungen Rücksicht zu nehmen und eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet zu ermöglichen. Nur durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und entsprechendes privates Verantwortungsbewusstseins wird es auch im kommenden Winter wieder möglich sein, eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet zu gewährleisten.

Bgm. Thomas Lutz

Kein Feuer zu heiß, kein Turm zu hoch, keine Pitze zu schlammig: die Freiwillige Feuerwehr Grins

Wer gedacht hat, dass die Männer der FFW Grins nur bei brennenden Häusern und überfluteten Gewerbegebieten helfen können, der irrt gewaltig! Ende August diesen Jahres stellten die Florianijünger der Gruppe 1 unter Stefan Nuener in einer Gemeinschaftsprobe das Gegenteil unter Beweis. In einer Übung mit dem Schwerpunkt Einsatz von Schmutzwasserpumpen räumten die Feuerwehrmänner eine sehr verschlammte Pitze in der Nähe der Laderbrücke frei und fanden zur allgemeinen Verwunderung am Pitzengrund zwei volle Kisten Limonade, welche nach getaner Arbeit sofort an Ort und Stelle in einem gemütlichen „Pitzenreinigungsausklang“ konsumiert werden konnten.

Eindrucksvoll hat sich gezeigt, dass die FFW Grins in jeder misslichen Lebenslage helfen kann, wofür den Männern höchstes Lob und ein herzliches Vergelt's Gott gebührt!



Text und Bilder von Daniel Nigg

Dank



"Liebe Kirchenschmückerinnen und Kirchenschmücker, wie sehr ist doch Ihre Tätigkeit mit dem Glauben und damit auch mit dem Leben der Pfarrgemeinden verbunden. Ihr Verdienst ist auch, mit Hilfe der Schönheit der Natur tief in die Wahrheit einzudringen und hinter der Schöpfung den Schöpfer immer besser zu erkennen. Und alles, was Sie tun, das tun Sie zur größeren Ehre Gottes!"

Mit diesen Worten von Kardinal König möchte ich allen von Herzen danken, die zur Verschönerung unseres Gotteshauses (Blumenschmuck, Reinigung) beitragen!

Ein herzliches Vergelt's Gott im Namen des Pfarrgemeinderates

Evi Handle

Gratisschibus nach See

Der Gratisschibus nach See wird auch im heurigen Winter wieder verkehren. Er fährt täglich von Samstag, den 21. Dezember 2019 bis einschließlich Freitag, den 17. April 2020, jeweils um 11:10 Uhr beim Gasthof Maultasch ab.

Zustiegsmöglichkeiten sind im Außerdorf sowie in Graf und in Gurnau.

Die Rückfahrt von See findet um 16:40 Uhr statt.

Das Skigebiet See ist von 14. Dez. 2019 bis 17. April 2020 geöffnet.



Tel.: 05441-8288-0
Fax: 05441-8288-37
www.bergbahn.com
see@bergbahn.com

Theatergruppe Grins

Die Theatergruppe Grins präsentiert die Komödie „Chaos im Multipack“ von Peter Schneider

Hier ein kleiner Vorgeschmack:

Franzi: „Schauen wir mal rein!“
Thomas: „Moment, warte! Was bekomme ich von dir, wenn ich errate, was drin ist?“
Franzi: „Was hättest du denn gern?“
Thomas: „Wie wäre es mit einem Kuss?“
Franzi: „Ich finde, ein Küsschen würde reichen!“
Thomas: „Nur ein Küsschen?“
Franzi: „Ja, auf die Wange!“
Thomas: „Na, du bist ja großzügig!“
Franzi: „Nein, ich bin vorsichtig...“

Wer hier wen küsst, wo wir hineinschauen und warum Vorsicht geboten ist, erfahrt ihr ab 24. Jänner im Gemeindesaal Grins.



Voraussichtliche Spieltermine:

24./25./26. Jänner 2020
31. Jänner/01. Februar 2020
07./08. Februar 2020
14./15. Februar 2020
Auf zahlreiche Theaterbesuche!

Die Theatergruppe Grins wünscht ein besinnliches Weihnachtsfest und einen gesunden, erfolgreichen Start ins neue Jahr!

Obmann: **Josef Beer, Theaterverein Grins**

Eine Stunde zu Fuß, aber zwei Tage mit der Post

„Aus Grins, 20. Juli, wird uns berichtet:

Ein dortiger Schneidermeister wurde brieflich auf Freitag, den 17. Juli vormittags nach Landeck bestellt, um dortselbst einigen Herren Kleider anzumessen. Obwohl Grins nur eine Gehstunde von Landeck entfernt ist und der Brief schon am 13. Juli ausgegeben wurde, langte das Schreiben dennoch erst am 17. Juli nachmittags in Grins an, benötigte also zwei Tage. Der Schneidermeister eilte trotzdem nach Landeck, kam aber zu spät und hatte einen nicht unbedeutenden Schaden. Ebenso leiden selbstverständlich auch die anderen Geschäftsleute unter der famosen Postverbindung. Ein Müller hat, um noch ein Beispiel anzuführen, einen ganz enormen Schaden erlitten durch die schlechten Verkehrsverhältnisse. Als Abgeordneter Siegele und der Vorsteher von Grins sich bemühten, ein eigenes Postamt zu erhalten, antwortete man zustehenden Orts achselzuckend, Grins sei zu klein, und doch zählt Grins über 120 Häuser, in denen sehr viele Parteien wohnen, hat ein außerordentlich blühendes Gewerbs- und Geschäftsleben; es bestehen dortselbst, um nur einiges zu erwähnen, nämlich 4 Gasthäuser, 4 Krämereien, 1 photographisches Atelier, 3 Mühlen, 3 Tischlereien, 3 Schellenschmieden usw. Während der Sommermonate entwickelt sich im Dorfe stets ein reger Fremdenverkehr und schon deshalb wäre eine ordentliche, moderne Postverbindung sehr notwendig. Bisher versieht den Postdienst ein Privatbriefträger, welcher für seine Arbeit täglich 80 h (Heller) empfängt, was uns auch kein angemessener Lohn für den so mühsamen Dienst zu sein scheint. — Hoffentlich genügen diese Zeilen, um eine Änderung in dem Postwesen des genannten Ortes herbeizuführen. Daß ein Brief zwei Tage braucht für eine Strecke, die man in einer Stunde ausgeht, ist schon starker Tabak.“

Aus dem **Allgemeiner Tiroler Anzeiger, Mittwoch 22. Juli 1908, S. 5**

Wie sich die Zeiten „ändern“!
Euer Chronist Josef Ruetz

Information zur Freizeitwohnsitzabgabe



Ab 1. Jänner 2020 ist in unserer Gemeinde eine Abgabe für die Verwendung eines Wohnsitzes als Freizeitwohnsitz zu entrichten (Freizeitwohnsitzabgabe). Freizeitwohnsitze sind Gebäude, Wohnungen oder sonstige Teile von Gebäuden, die nicht der Befriedigung eines ganzjährigen, mit dem Mittelpunkt der Lebensbeziehungen verbundenen Wohnbedürfnisses dienen, sondern zum Aufenthalt während des Urlaubs, der Ferien, des Wochenendes oder sonst nur zeitweilig zu Erholungszwecken dienen. Auch wenn keine Eintragung im Freizeitwohnsitzverzeichnis besteht, ist die Abgabe zu ent-

richten. Zu beachten ist, dass mit der Entrichtung der Freizeitwohnsitzabgabe ein illegaler Freizeitwohnsitz nicht legalisiert wird.

Die Abgabe ist grundsätzlich vom Eigentümer des Freizeitwohnsitzes selbst zu bemessen. Dafür muss die Nutzfläche des Freizeitwohnsitzes ermittelt werden. Der zu entrichtende Betrag ergibt sich aus der vom Gemeinderat erlassenen Verordnung vom 9 Dezember 2019 über die Höhe der Freizeitwohnsitzabgabe:

a) bis 30 m ² Nutzfläche mit	170,00 Euro,
b) von mehr als 30 m ² bis 60 m ² Nutzfläche mit	340,00 Euro,
c) von mehr als 60 m ² bis 90 m ² Nutzfläche mit	495,00 Euro,
d) von mehr als 90 m ² bis 150 m ² Nutzfläche mit	710,00 Euro,
e) von mehr als 150 m ² bis 200 m ² Nutzfläche mit	995,00 Euro,
f) von mehr als 200 m ² bis 250 m ² Nutzfläche mit	1.280,00 Euro,
g) von mehr als 250 m ² Nutzfläche mit	1.560,00 Euro

Dieser Betrag ist **bis 30. April** eines jeden Jahres an die Gemeinde unter Angabe der Nutzfläche zu entrichten. Änderungen der Nutzfläche, beispielsweise durch Umbauten, können sich auf die Abgabenhöhe auswirken.

Wird ein Freizeitwohnsitz unbefristet oder länger als ein Jahr an ein und dieselbe Person vermietet, verpachtet oder sonst überlassen, ist die Abgabe vom Mieter, Pächter etc. zu entrichten.

Bitte informieren Sie diesen rechtzeitig über seine Verpflichtung!

Das Freizeitwohnsitzabgabegesetz kann über das Rechtsinformationssystem des Bundes unter [www.ris.bka.gv.at/Dokumente/LgblAuth/LGBLA TI 20190705 79/LGBLA TI 20190705 79.html](http://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/LgblAuth/LGBLA_TI_20190705_79/LGBLA_TI_20190705_79.html) abgerufen werden.

Mit freundlichen Grüßen
Bgm. Thomas Lutz

Gemeindeabgaben 2020

Der Gemeinderat der Gemeinde Grins hat in seiner Sitzung vom 9. Dezember 2019 die Gemeindeabgaben und Gebühren ab dem 1. Jänner 2020 sowie die Wasser- und Kanalbenützungsgebühr zur nächsten Ablesung wie folgt einstimmig beschlossen. Alle Gebühren sind indexgebunden. Es wird der Index Juli 2000 herangezogen.

Gemeindeabgaben ab dem Jahr 2020 bzw. nächster Ablesung	EURO
Grundsteuer A & B: 500 v. H.	
Kommunalsteuer: 3 % der Bemessungsgrundlage	
Hundesteuer pro Hund	70,76
Erschließungsbeitrag 2 % des Erschließungskostenfaktors	
Wasseranschluss pro m ³ umbauten Raumes	1,17
Wasserzins pro m ³ Verbrauch	1,02
Wassergrundgebühr	6,17
Wasserverbrauchszählermiete 3 - 5 m ³	5,13
Wasserverbrauchszählermiete 5 - 7 m ³	8,02
Wasserverbrauchszählermiete 20 m ³	12,02
Kanalgebühren:	
Anschlussgebühren pro m ³ umbauten Raum	5,86
Kanalbenützungsgebühr pro m ³ Wasserverbrauch	2,35
Müllgebühren für private Haushalte:	
Sockelbetrag	95,05
Zuschlag pro Person im Haushalt inkl. 4 Müllsäcke	18,86
Zuschlag pro Fremdenbett	9,04
für Gewerbebetriebe:	
Sockelbetrag	237,94
Entleerung eines 240 l Behälters	11,14
Entleerung eines 660 l Containers	33,40
Entleerung eines 770 l Containers	45,07
Entleerung eines 1.100 l Containers	65,53
Entleerung Biomüll für private Haushalte jährlich inkl. 26 Stk. Maisstärkesäcke 40 l	70,76
Biobehälter 120 l für Gewerbebetriebe pro Entleerung	17,72
Biobehälter 240 l für Gewerbebetriebe pro Entleerung	35,44
1 Rolle Müllsacke (10 Stück)	11,30
1 Rolle Maisstärkesäcke 10 l (26 Stück)	3,55
1 Rolle Maisstärkesäcke 40 l (26 Stück)	7,10
Kindergartengebühr pro Kind und Monat inkl. Sachaufwand für 3-Jährige	29,49
Leichenhallengebühr pro Benützung	17,69
Graböffnung und -schließungsgebühr pro Grab (Graberrichtungsgebühr)	589,75
Graböffnung und -schließungsgebühr pro Aschurne in einem Erdgrab	111,58
Friedhofsgebühr pro Grab und Jahr bzw. pro Urnen-Nischengrab und Jahr (Belegung bis 5 Urnen)	12,98
einmalige Grabgebühr für ein neues Grab (Reihengrab)	218,21
einmalige Urnen-Nischengrabgebühr für ein neues Urnen-Nischengrab	218,21
einmalige Grabgebühr für Verlängerung um 15 Jahre (Reihengrab)	117,94
einmalige Urnen-Nischengrabgebühr für Verlängerung um 15 Jahre	117,94
Deponiegebühr für inertes Material pro m ³	3,41
Baurestmassengebühr pro kg	0,16
Sperrmüllgebühr pro kg	0,48
Traktorstunde inkl. Gemeindearbeiter bzw. Radladerstunde inkl. Gemeindearbeiter	74,00
Kompressorstunde	17,69
Arbeitsstundensatz Gemeindearbeiter	35,38
Asphalt schneiden pro lfm (mind. 5 lfm)	7,07
Parkplatzgebühren pro Monat	22,32
Saalbenützungsgebühr für Vereine und Gasthaus Maultasch	117,94
Benützungsgebühr von diversen Vereinslokalen (siehe Gemeinderatsbeschluss vom 29.10.2019)	152,13
Saalbenützungsgebühr - private Feiern (mit Catering von Gasthaus Maultasch bzw. Catering Schwarz)	152,13
Saalbenützungsgebühr - private Feiern (ohne Catering von Gasthaus Maultasch bzw. Catering Schwarz)	202,84

Tarife Kinderkrippe und Kindergarten Grins

Der Gemeinderat der Gemeinde Grins hat in seiner Sitzung vom 9. Dezember 2019 einstimmig beschlossen, die Tarife für die Kinderkrippe und den Kindergarten Grins für das Jahr 2020 um 2,5 % zu erhöhen und kaufmännisch zu runden.

Kinderkrippe – Alter 2 bis 3 Jahre									
Kindergarten – Alter 3 Jahre									
Status	Besuchszeit	Besuchsstaffelung	Tarife						
einheimisch	Mo - Do 7 - 17 Uhr Fr 7 - 15 Uhr	1 Tag	€ 77,00	Die Betreuung für ein einheimisches Kind für einen Tag kostet € 77,00.					
auswärtig	Mo - Do 7 - 17 Uhr Fr 7 - 15 Uhr	1 Tag	€ 96,00	Die Betreuung für ein auswärtiges Kind für einen Tag kostet € 96,00.					
Vormittag			Mittag			Nachmittag			
Status	Besuchszeit	Besuchsstaffelung	Tarife	Besuchszeit	Besuchsstaffelung	Tarife	Besuchszeit	Besuchsstaffelung	Tarife
einheimisch	Mo - Fr 7 - 12:30 Uhr	2-3 Tage	€ 77,00	Mo - Fr 12:30 - 13:30 Uhr	2-3 Tage	€ 11,00	Mo - Do 13:30 - 17 Uhr Fr 13:30 - 15 Uhr	2-3 Tage	€ 29,00
auswärtig	Mo - Fr 7 - 12:30 Uhr	2-3 Tage	€ 96,00	Mo - Fr 12:30 - 13:30 Uhr	2-3 Tage	€ 14,00	Mo - Do 13:30 - 17 Uhr Fr 13:30 - 15 Uhr	2-3 Tage	€ 36,00
einheimisch	Mo - Fr 7 - 12:30 Uhr	4-5 Tage	€ 103,00	Mo - Fr 12:30 - 13:30 Uhr	4-5 Tage	€ 15,00	Mo - Do 13:30 - 17 Uhr Fr 13:30 - 15 Uhr	4-5 Tage	€ 35,00
auswärtig	Mo - Fr 7 - 12:30 Uhr	4-5 Tage	€ 128,00	Mo - Fr 12:30 - 13:30 Uhr	4-5 Tage	€ 19,00	Mo - Do 13:30 - 17 Uhr Fr 13:30 - 15 Uhr	4-5 Tage	€ 44,00
Allgemeine Bemerkung	ohne Mittagessen			zwingend mit Mittagessen, Essen € 3,40			ohne Mittagessen		

Betreuungskosten für 4- bis 6-Jährige im Kindergarten Grins (Stichtag 1.9. jedes Kindergartenjahres):

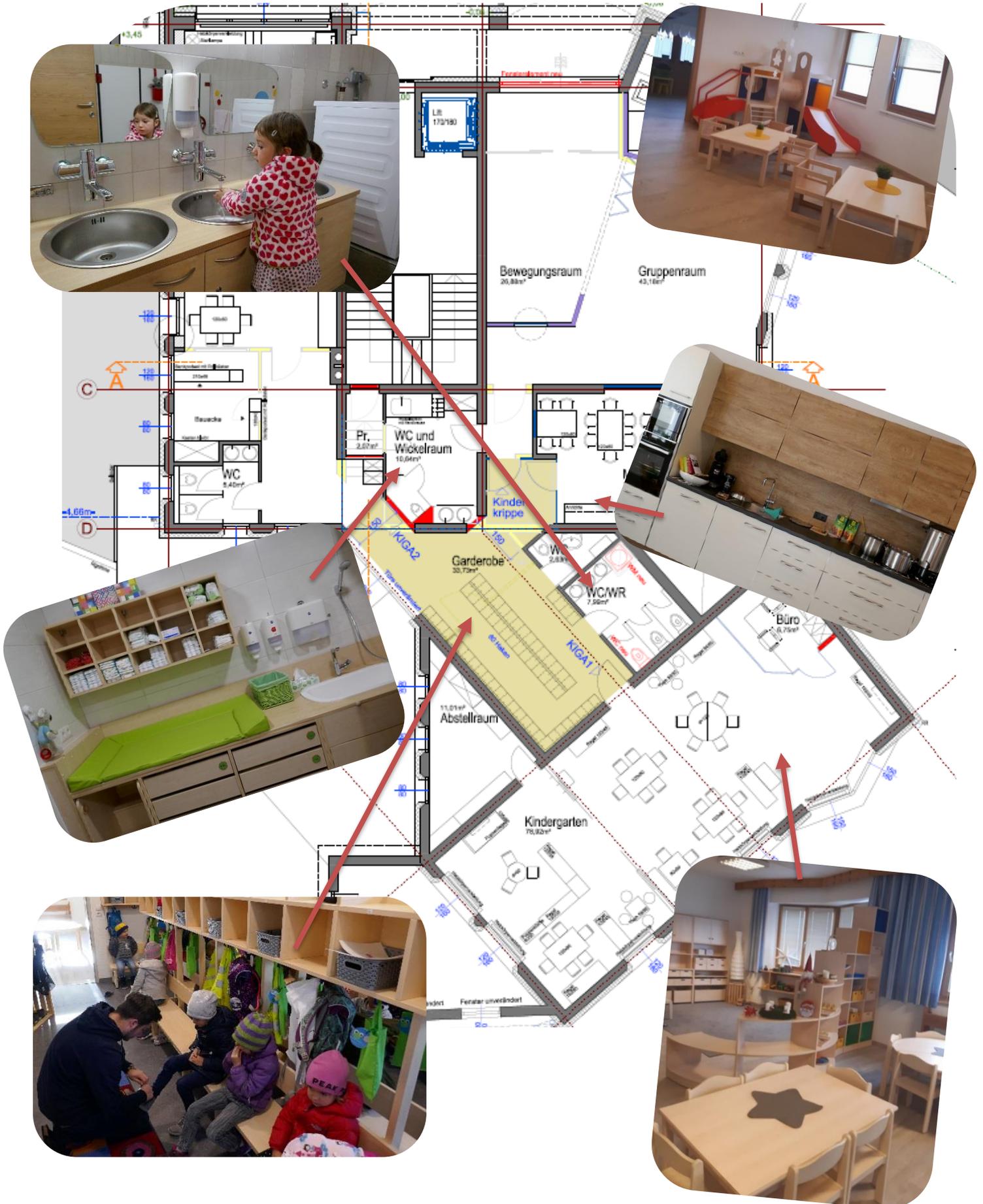
- Vormittagsbetreuung (bis 12:30 Uhr) während der Schulzeiten gratis.
- Kosten für die Mittags- und Nachmittagsbetreuung sind ident mit den Kosten der Kinderkrippe.
- Kosten für die Betreuung während der gesetzlichen Schulferien sind ident mit den Kosten der Kinderkrippe.

Erläuternde Bemerkungen:

- Der Auswärtigentarif kommt zur Anwendung, wenn das Kind und die Elternteile keinen Hauptwohnsitz in Grins haben.
- Die Abholung am Vormittag hat spätestens bis 12:30 Uhr zu erfolgen. Die Vormittagsbetreuung ist ohne Mittagessen!
- Die Mittagsbetreuung ist zwingend mit der Einnahme eines Mittagessens verbunden!

Neubau Kinderkrippe „Spatzennest“ und Sanierung Kindergarten

Im heurigen Sommer wurde die ehemalige Raikafiliale für die Kleinkinderbetreuung umgebaut und der Kindergarten saniert. In der ehem. Raikafiliale ist nun die Kinderkrippe „Spatzennest“ untergebracht. Im Frühjahr 2020 wird die Kinderkrippe eingeweiht und es gibt einen Tag der offenen Tür, zu dem die Bevölkerung noch eingeladen wird.





familien^v

Das Team
der Ortsstelle Grins

Am Jahresende freut es uns, dass wir auf ein aktives Jahr zurückzublicken können.

Im Herbst startete wieder die **Gesundheitsgymnastik mit Ute Petter**. Wöchentlich treffen sich sportlich aktive Frauen im Turnsaal der Volksschule.



**KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK
TIROL**

Am Leben wachsen!

Am 28. September führten wir nach 5 Jahren Pause wieder einen **Tauschmarkt für Kinderartikel** durch. Zahlreiche guterhaltene Kleidungsstücke, Sportartikel und Spielsachen wechselten den Besitzer. Nicht nur der wertvolle Beitrag zur Ressourcenschonung sowie der Nachhaltigkeitsgedanke, sondern auch die Möglichkeit zum sozialen Austausch bei Kuchen und Kaffee gaben dieser Veranstaltung einen lohnenden Mehrwert.

Um sich besser kennenzulernen und sich auszutauschen, folgten am 18. Oktober zahlreiche junge Mamas mit ihren Kleinkindern der Einladung zum **Mutterkindfrühstück** und verbrachten einen gemütlichen Vormittag im Pfarrsaal.



Der Vortrag vom Kräuter- und Räucherexperten Christian Strobl am 7. November, bei dem er sein Wissen über die **Herstellung altbewährter Haussalben** zum Besten gab, war außerordentlich gut besucht. 47 Zuhörer*innen aus nah und fern lauschten seinen interessanten Ausführungen und waren begeistert.



Auch im kommenden Jahr werden wir uns bemühen, wieder ansprechende Referenten einzuladen.



Für die kommenden Feiertage wünschen der katholische Familienverband und das Bildungswerk viel Ruhe, Freude und Frieden sowie Gottes Segen und Gesundheit im Jahr 2020!

Barbara Nigg, Katholischer Familienverband

Soziale Dienste „St. Josef“ – Grins Das Jahr 2019 im Rückblick

Eingangs ist anzumerken, dass auch das Jahr 2019 viele Herausforderungen für die Organisation gebracht hat. In diesem Artikel soll ein Überblick über den Stand der Dinge gegeben werden, damit die Bürgerinnen und Bürger der Verbandsgemeinden einen Eindruck bezüglich der geleisteten Arbeit gewinnen können.

Im Moment sind 110 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen der Organisation mit der Sicherstellung von Pflege- und Betreuungsleistungen sowohl vor Ort als auch im Haus „St. Josef“ beschäftigt. Ebenso ist die Tatsache hervorstreichend, dass im Gegensatz zum österreichweiten Trend ausreichend Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Pflege und Betreuung zur Verfügung stehen. Dies ist der Tatsache geschuldet, dass die Organisation einen guten Ruf als Dienstgeber genießt, der in vielen Jahren aufgebaut worden ist und auf der Offenheit im Umgang mit Betroffenen, Angehörigen, Praktikantinnen und Praktikanten und der interessierten Öffentlichkeit fußt.

Die Zusammenlegung von mobilen und stationären Diensten erweist sich als sinnvoll und im Sinne der Versorgungsqualität. Einerseits ist hierbei die bedarfsorientierte Flexibilität des Angebots der mobilen Dienste im Sinne von Hauskrankenpflege, Heimhilfe und Haushaltshilfe zu nennen, die eine wertvolle Unterstützung für die Pflege zu Hause bietet, und andererseits kann eine gewisse Beziehungskontinuität der Betreuungspersonen gewährleistet werden, die von den Betroffenen als hilfreich und wertvoll erlebt wird. Der mobile Dienst erlebt auch im Jahr 2019 eine stetig steigende Nachfrage.

Auch die Tagespflege in der Seniorenstube Kappl wird gut angenommen, wobei die schwankende Inanspruchnahme eine Herausforderung in Bezug auf die Planung darstellt. In der Gemeinde Stanz bei Landeck schreiten die Bauarbeiten für die Seniorenstube planmäßig voran. Die Fertigstellung wird mit Jahresbeginn 2020 erfolgen. Das vor allem vom verstorbenen Bürgermeister DI Martin Auer forcierte Projekt schließt im Bereich der umliegenden Gemeinden eine Versorgungslücke und stellt sicher, dass Betroffene und pflegende Angehörige eine wohnortnahe Betreuung und Entlastung vorfinden werden. An dieser Stelle sei dem Verstorbenen ein großer Dank ausgesprochen, da er sich für die Angelegenheiten der Betroffenen und der pflegenden Angehörigen stets umsichtig eingesetzt hat.

Der stationäre Bereich im Haus „St. Josef“ ist ebenso gut ausgelastet und die Möglichkeit von Kurzzeitpflegen wurde massiv ausgebaut. Dies stellt einen wichtigen Bestandteil zur Entlastung von pflegenden Angehörigen dar. Allerdings ist es notwendig, möglichst frühzeitig den Bedarf an Kurzzeitpflege anzumelden, damit die Wünsche in der Jahresplanung berücksichtigt werden können. Ebenso verhält es sich bei der Anmeldung bezüglich der Langzeitaufnahme. Diese sollte frühzeitig erfolgen, damit ein Platz rechtzeitig vergeben werden kann. Kurzfristige Aufnahmen sind möglich, stellen aber eine seltene Ausnahme dar.

Abschließend sei auch den Bürgermeistern der Verbandsgemeinden gedankt, da diese stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Betroffenen, der Angehörigen und der Organisation haben. Ebenso möchte ich mich bei den Obleuten und den helfenden Händen in den Pflegevereinen sowie den vielen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen bedanken, die in den verschiedenen Bereichen unschätzbar wertvolle Arbeit leisten. Sollte jemand der geschätzten Leserschaft Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit haben, so bitte ich um Kontaktaufnahme.

Ich verbleibe mit den besten Wünschen für das bevorstehende Weihnachtsfest und wünsche allen einen guten Start in das Jahr 2020.

DSA Christoph Heumader, MA - Soziale Dienste „St. Josef“

Sennerei Grins: Wir sind wieder da!



Öffnungszeiten Produktverkauf ab Sennerei:

Dienstag & Samstag, 9:00 – 11:00 Uhr (bis etwa Mitte Juni)

Grinner Sennereiprodukte: die andere Art, Heu zu genießen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch...

Obmann Daniel Nigg, Gemeindegutsagrargemeinschaft Grins

Pflegeverein Grins



Fotos: Josef Ruetz

Am 30. November wurde der traditionelle Adventmarkt vom Pflegeverein, der Frauenrunde, dem Mädchenbund, der Volksschule Grins und dem Pflegeheim St. Josef im Innenhof des Pflegeheimes abgehalten.

Durch die zahlreichen Besucher wurde der Adventmarkt zu einem vollen Erfolg. Wir möchten uns dafür recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt den fleißigen Frauen und Männern, die durch ihre Arbeit den Adventmarkt erst ermöglicht haben. Ein herzliches Dankeschön allen Kuchen-, Kaffee- und sonstigen Sachspendern.

Ein besonderer Dank gilt den Kindern und Lehrpersonen der Volksschule Grins, die einen namhaften Betrag aus dem Erlös ihres Verkaufes dem Pflegeverein Grins zur Verfügung gestellt haben. Ein Dankeschön den Jungmusikanten der Musikkapelle Grins und Stanz sowie der Bläsergruppe der MK Grins. Durch diese Einnahmen können wir unseren betagten Gemeindeglieder Hilfsmittel kostenlos zur Verfügung stellen.



Wenn Sekunden zählen - Defibrillator am Gemeindeamt



Foto: Franz-Josef Senn

Der plötzliche Herzstillstand kann ohne Vorwarnung und überall eintreten. Gerade deswegen ist es notwendig, die richtigen Mittel zur Behandlung zur Verfügung zu haben und auch zu wissen, wie man sie anwendet. Da eine frühe Defibrillation entscheidend ist, ist der „DEFI“ eine perfekte Ergänzung zur allgemeinen Ersten Hilfe.

Beim Vorplatz des Gemeindeamtes Grins befindet sich in einem eigenen Schrank ein neuer Defibrillator. Das Erste-Hilfe-Gerät ist rund um die Uhr zugänglich. Von außen für jeden sichtbar ist ein Hinweisschild angebracht, um auf diesen lebensrettenden Defibrillator hinzuweisen. Eine Einschulung zur richtigen Handhabung dieses Gerätes wird vom Roten Kreuz über Initiative des Pflegevereins demnächst angeboten. Diese Schulungen werden jährlich wiederholt.

Der Pflegeverein Grins hat den Defibrillator angekauft und die Gemeinde Grins übernimmt dankenswerterweise die Kosten für die jährliche Wartung.

Wir bitten weiterhin um Eure Unterstützung!

Mit einem Beitrag von € 20,- pro Jahr und Haushalt sichern Sie sich Ihre Mitgliedschaft im Jahr 2020.

Ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes - vor allem gesundes - neues Jahr 2020 wünscht allen Grinnerinnen und Grinnern der Pflegeverein Grins!

Bankverbindung: Raiffeisenbank Oberland, Bankstelle Grins, IBAN: AT19363590000425504, BIC: RZTIAT22359

Obmann Othmar Weiskopf, Pflegeverein Grins

Freiwillige Feuerwehr Grins

Neben zahlreichen Übungen, Proben und Einsätzen nahm die Feuerwehr Grins an der Abschnittsübung in Landeck und einer Atemschutzübung in Schönwies teil.

Am 14. Oktober fielen die Notrufnummern im ganzen Land aus und die Feuerwehren wurden alarmiert, die Florianstationen zu besetzen, um im Ereignisfall den Alarm über Funk an die Leitstelle weiterleiten zu können. Nach zwei Stunden konnte die Alarmbereitschaft wieder aufgehoben werden.

Über das Jahr gesehen leistete die Feuerwehr Grins bis jetzt ca. 3900 Arbeitsstunden.



Um für alle Eventualitäten gerüstet zu sein, wurde dieses Jahr ein besonderes Augenmerk auf das Wohn- und Pflegeheim Grins gelegt. Bei der theoretischen Schulung der Mitarbeiter durch Kommandant-Stellvertreter Markus Nöbl ging es um die richtige Handhabung der Feuerlöscher, Erklärung der Brandklassen, Verhalten im Brandfall usw. Bei der praktischen Schulung durfte jeder einmal einen Feuerlöscher bedienen und vor allem das Feuer löschen. Nebenbei simulierten wir einen Fettbrand und stellten die Auswirkungen der Löschversuche mit Wasser dar!

Vielen Dank für die interessanten Schulungen!



Damit auch wir für den Ernstfall bereit sind, haben wir mehrere Begehungen im Wohn- und Pflegeheim durchgeführt. Ein großes Dankeschön gilt hier Heimleiter Christoph Heumader und seinem Team.

Am 19. Oktober fand in Imst der Atemschutzleistungswettbewerb in der Feuerwehrhalle in Imst statt. Unser Gold-Trupp bestand aus Sebastian Siehs (1), Daniel Scherl (2) und Philipp Starjakob (3), wir gratulieren!

Wir bitten Euch auch diesen Winter wieder, die Hydranten in Eurer Nähe von den Schneemassen freizuhalten, damit wir im Einsatzfall schnell reagieren können.

Die Feuerwehr Grins mit der SLG Graf-Gurnau wünscht Euch ein besinnliches Weihnachtsfest und viel Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr!

Kommandant Christoph Legenstein
Freiwillige Feuerwehr Grins



Freiwillige Feuerwehr Grins
Brandgefahr in der Adventszeit



SICHERE FEIERTAGE



2 Sekunden
In nur sechs Sekunden...

4 Sekunden
...kann sich ein trockener Christbaum...

6 Sekunden
...mit einer Stichtanne entzünden!



SICHERHEIT

Lebendige Beleuchtung bringt deutlich weniger Gefahr als offene Flammen.



ABSTAND

Aufsteller von Kerzen, Abstand zu Vorhängen, Möbeln etc. beachten. Nicht brennbare Unterlage verwenden.



LÖSCHMITTEL

Halten Sie einen Feuerlöscher, einen Eimer mit Wasser oder eine Löschdecke bereit.



NOTRUF 122

Im Notfall rufen Sie sofort die Feuerwehr, Notruf 122.

Plakat online selbst gestalten auf www.feuerwehr.at

FEUERWEHR.AT

Das offizielle Magazin des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes

www.ffgrins.at

Obst- und Gartenbauverein Grins

Das heurige Garten- und Obstjahr war durchwachsen und brachte so manche Herausforderung. Spätfröste und Trockenheit sorgten für unterschiedliche Ernteergebnisse, trotzdem sind wir zufrieden mit dem zu Ende gehenden Jahr.

2019 konnten wir 20 neue Mitglieder begrüßen – herzlich willkommen! Der Obst- und Gartenbauverein Grins hat derzeit 121 Mitglieder. Über Wünsche und Anregungen für Vorträge, Exkursionen oder Aktivitäten freuen wir uns.

Es gab eine Baumbestellaktion. Mitte September wurden die getopften Bäume angeliefert und in Grins und Umgebung verteilt. Insgesamt wurden 29 Bäume bestellt (12 Apfel, 5 Birnen, 2 Weichseln, 7 Zwetschken und 3 Kirschen). Das Pflanzmaterial war in einem sehr guten Zustand. Die Baumbestellaktion wurde vom Land Tirol gefördert.



Aktuelle Baumbestellaktion 2020: Es gibt wieder eine neue Bestellaktion für Apfel-Spindelbäume auf ganz schwachen Unterlagen. Folgende Sorten können bestellt werden:

Alkmene, Ananasrenette, Roter Boskoop, Brixner Plattling, Champagner Renette, Elstar, Geheimrat Dr. Oldenburg, Goldparmäne, Goldrenette, Gravensteiner, Jakob Fischer, Kaiser Wilhelm, Kalterer Böhmer, Köstlicher, Kronprinz Rudolph, Marschansker, Meran, Reanda, Rebella, Samerling, Sommerköniger, Tiroler Spitzleder, Steinpeppinger, Summerred, Tramin, Wagner Renette, Weißer Astracher, Weißer Rosmarin, Weißer Winterkalville, Pinova, Topaz

Die Bestellliste ist auch auf der Gemeinde-Homepage. Bestellungen bitte **bis 6. Jänner 2020** bei Gabriele Juen unter 0664/5041399 – Kosten pro Baum (getopft) € 13,00

Termine 2020:

Samstag, 29. Februar Jahreshauptversammlung - Gasthaus Maultasch

Freitag, 8. Mai Pflanzentauschmarkt

Ein Schnittkurs und ein Ausflug sind geplant.

Wir wünschen allen frohe Weihnachten, viel Gesundheit und ein gedeihendes Obst- und Gartenjahr 2020!

Obmann DI Daniel Nigg, Obst- und Gartenbauverein Grins

Musikkapelle Grins



Einen kleinen weihnachtlichen Gruß

möchte die Musikkapelle Grins allen Grinnerinnen und Grinnern aussprechen. Wir dürfen uns für ein tolles Vereinsjahr 2019 mit zahlreichen Zuhörern und Gönnern bedanken. Im kommenden Jahr möchten wir alle Musikfreunde wieder recht herzlich zu unseren Veranstaltungen einladen. Der erste Auftritt im neuen Jahr wird am **11. Jänner 2020** unser traditionelles **Kirchenkonzert zum Musikantenmahl** sein. Geleitet wird dies von unserem neuen Kapellmeister **Mario Wiedemann aus St. Jakob**. Die Musikkapelle

Grins freut sich schon auf ein neues musikalisches Jahr und wünscht **frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!**

Obmann: Peter Schmid

Kapellmeister: Mario Wiedemann

Jugendreferent: Edgar Ruetz



Der Schiklub Grins informiert ...



Auch heuer fand wieder die Schihüttenwoche vom 8. – 11. Juli für unsere Kinder statt. Die Begeisterung und das Engagement der Kinder war sehr groß, es nahmen 20 Kinder teil!

Wir möchten dem gesamten Team unter der Leitung von Andrea Ruetz, Angelika Trott, Laura und Lisa Gitterle ein großes Dankeschön aussprechen. Unterstützt wurden unsere Damen von Alfred Ruetz und Wendelin Scherl. Markus Zangerle hat sich wie auch letztes Jahr schon an den Kosten für die T-Shirts beteiligt. Vielen Dank!

Das schon traditionelle Oktoberfest fand heuer am 26. Oktober bei herrlichem Wetter auf unsere Schihütte statt. Es war sehr gut besucht und machte allen viel Spaß. Das traditionelle Bierkrug-Stemmen fand viel Anklang. Bei den Damen konnte sich Andrea Ruetz behaupten und bei den Herren Alfred Senn. Gratulation! Auf diesem Wege nochmals vielen Dank an all unsere Sponsoren und vor allem den vielen Helfern!



Am 22. November hielten wir unsere Jahreshauptversammlung ab, 36 Mitglieder erschienen. Erwähnenswert ist, dass wir nach Bereinigung der Daten 443 Mitglieder (76 Kinder & 376 Erwachsene) zählen.



Für die kommende Wintersaison können die Grinner Kinder wieder beim SC See an deren Ski-Training teilnehmen, wobei sich der Schiklub kostenmäßig auch beteiligen wird. Das Training beginnt am 27./28. Dezember.

Zurzeit sind wir bei der Planung der neuen Rattrac-Garage, die wir im Jahr 2020 bauen möchten.

Die Schihütte öffnet wieder ab dem 26. Dezember und ist in den Weihnachtsferien bis 6. Jänner jeden Tag mit Ausnahme Neujahr geöffnet und dann wieder jedes Wochenende Samstag und Sonntag.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Wir wünschen allen frohe Weihnachten und ein gutes, erfolgreiches neues Jahr!

Obmann Schiklub Grins
Paul Kolp



***Im Winter wird jedes Lächeln
zum hellsten Licht.***

© Monika Minder

DER BÜRGERMEISTER
Thomas Lutz

DER GEMEINDEVORSTAND
DI Bernhard Leitner
Franz Benedikt
Reinhard Carpentari

DIE GEMEINDEBEDIENTETEN

DER VIZEBÜRGERMEISTER
Reinhold Siess

DER GEMEINDERAT
Peter Schmid
Magnus Siehs jun.
Evi Nigg
Thomas Horvath
Daniel Walch
Wolfgang Plattner
Stefan Scherl
Christoph Nöbl

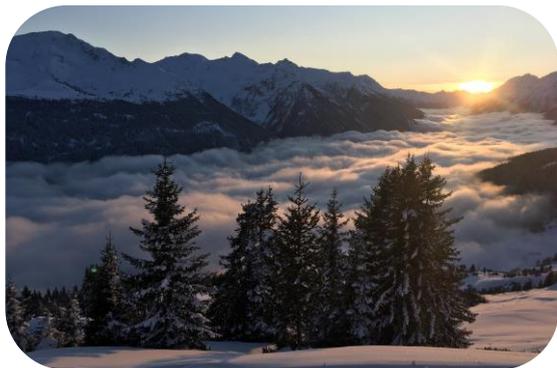
Weihnachtswünsche der Vereine

Besinnliche Weihnachten in Frieden und Freude sowie
Gesundheit im neuen Jahr
wünschen Euch die
Grinner Krippeler.



... viel Glück, Gesundheit und schöne Ski-, Berg- und
Wandertouren im Jahr 2020 wünschen
die Grinner Bergfreunde!

Obmann: **Josef Prantner**
Obmann-Stv.: **Gebhard Reheis**



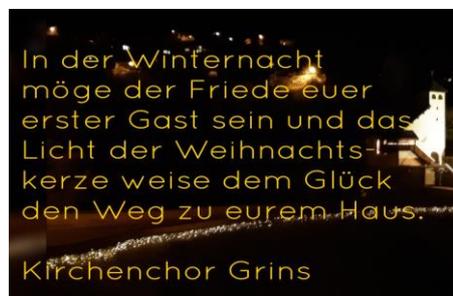
Der **FC Grins** bedankt sich bei allen Fans und Sponso-
ren für die tolle Unterstützung im vergangenen Ver-
einsjahr.

Frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue
Jahr wünscht Euch der Ausschuss des FC Grins!

Obmann: **Michael Jörg**



Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht
allen das **Team der Nepomukkapelle** in Graf!
Danke für Eure Unterstützung und Mitarbeit!



Ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest
sowie alles Gute in Haus und Hof für das Jahr 2020
wünschen allen

Ortsbauernobmann: **Magnus Siehs jun.**
Ortsbäuerin: **Beatrix Siess**
Jungbauernschaft/Landjugend Grins:
Christiane Pircher & Alexander Siess

INFORMIEREN

MITREDEN

MITDENKEN

DABEISEIN



Die **Gemeindehaltung** findet
am **Freitag, den 20. März 2020 um 20:15 Uhr**
im **Gemeindesaal Grins** statt.

Alle Grinner*innen sind dazu recht herzlich eingeladen!

Der Bürgermeister
Thomas Lutz



INFORMIEREN

MITREDEN

MITDENKEN

DABEISEIN

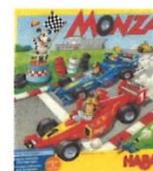
Spiele des Jahres 2019



---> ein tolles Geschenk unter dem Christbaum



--> ein spannendes Familienspiel
und ein tolles Rennen für die Kleinsten!



Dezember-Hitliste



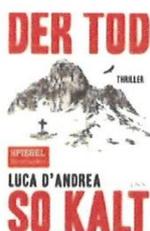
Ein Bilderbuch, in dem sich Religion und Astronomie, Alltag und Philosophie, Traum und Wirklichkeit begegnen. Für jedes Alter.



Joe strandet wie ein Finnwal in St. Piran und verändert das Denken der Dorfleute.



Eva García Saenz lässt ihren Inspector im Baskenland ermitteln.
Auflage bis jetzt 1 Mio,



Ein kleines Dorf in den Bergen Südtirols.
D'Andrea erzählt aus der Ich-Perspektive, was die Spannung erhöht.
Vom selben Autor:
Das Böse, es bleibt
Der Wanderer

Neujahrsvorsatz

Weniger ist mehr

... Nichts fällt uns Menschen so schwer wie loszulassen, denn eine Grundangst zu kurz zu kommen umklammert unser Denken. Je sicherer wir uns fühlen, desto weniger halten wir fest. Wir können risikoreicher planen, großzügiger sein.

Je unsicherer unser Umfeld und wir sind, desto mehr klammern wir uns an Dinge, Erwartungen, „Versicherungen“. Welch ein Ballast! Aber nicht nur auf dem Dachboden, auch innerlich braucht es eine Befreiung, ein „ent-SORGEN“. So werden wir aufnahmefähiger, spüren das SEIN. Weniger Scheinbedürfnisse führen zu weniger Gerümpel, dafür entsteht freie Energie für Neues. ...

Zusammenfassung aus
BN 3/2019 (S. 419 -422)

*Gesegnete Weihnachten
und einen guten Rutsch ins neue Jahr
wünscht Euch das Team der Bibliothek!*